

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0345-I/A/15/2015

Wien, am 3. Dezember 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6665/J der Abgeordneten Dr. Winter und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Ist Ihrem Ressort die im Artikel behandelte Thematik der Gefährdung durch Elektromog bei Mensch und Tier (wie Zugvögeln) bekannt?*

Eine Arbeitsgruppe des Obersten Sanitätsrates des Bundesministeriums für Gesundheit beschäftigt sich mit allen für die Gesundheit relevanten Aspekten elektromagnetischer Felder (Arbeitsgruppe EMF). Die Auswirkungen von Elektromog im Sinne eines komplexen Gemisches aus elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern werden regelmäßig diskutiert und es werden, wenn das geboten erscheint, Empfehlungen ausgearbeitet (wie die Empfehlungen zum Umgang mit dem Mobilfunk). Informationsmaterial für die Gesundheitsberufe und für die Allgemeinbevölkerung wurde ausgearbeitet und wird laufend überarbeitet.

Die Thematik von möglicherweise tierschutzrelevanten Aspekten von Elektromog war im Bundesministerium für Gesundheit bisher kein Gegenstand näherer Erörterungen. Ich möchte aber betonen, dass das Bundesministerium für Gesundheit die verfassungsmäßig ihm zugedachte Aufgabe der Gesetzgebung im Bereich des Tierschutzes sehr ernst nimmt und bestrebt ist, das hohe Niveau des Tierschutzes in Österreich auch weiterhin aufrechtzuerhalten und weiter zu verstärken.

Fragen 2 bis 7:

- *Gibt es seitens Ihres Ressorts zu Elektrosmog und dessen Auswirkungen auf Mensch und Tier in Österreich aktuell Studien, Messungen oder sonstiges Zahlenmaterial?*
- *Welche sind das konkret?*
- *Gibt es in Österreich konkrete Maßnahmen und Initiativen?*
- *Wenn ja, welche sind das konkret?*
- *Wenn nein, planen Sie sich dieser Thematik aus gesundheits- bzw. tierschutzrechtlicher Sicht anzunehmen (zum Beispiel durch Messungen, durch Infokampagnen etc.)?*
- *Welche weiteren Schritte werden Sie hier für Mensch und Tier, wie beispielhaft Zugvögel, die besonders betroffen sein können, wann konkret setzen?*

Das Gesundheitsressort selbst führt solche Untersuchungen nicht durch. Es werden aber die durch die Forschungseinrichtungen in Österreich durchgeführten Untersuchungen regelmäßig erfasst und in der Arbeitsgruppe des Obersten Sanitätsrates diskutiert. Messungen werden teilweise von den Bundesländern durchgeführt, wobei diese überwiegend in Anlassfällen und nicht systematisch erfolgen.

Derzeit laufen in Österreich insbesondere Untersuchungen zur Auswirkung des Mobilfunks (experimentelle Untersuchungen und epidemiologische Untersuchungen am Institut für Umwelthygiene und am Institut für Krebsforschung der Medizinischen Universität Wien; messtechnische und dosimetrische Untersuchungen an den Austrian Research Centers Seibersdorf).

Die weiteren Schritte werden vom Diskussionsergebnis in der Arbeitsgruppe EMF abhängen.

Zu möglicherweise tierschutzrelevanten Auswirkungen von Elektrosmog gibt es derzeit keine vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Studien und Messungen. Ob die für den Vollzug des Tierschutzes zuständigen Bundesländer in ihrem eigenen Verantwortungsbereich derartige Studien durchführen bzw. weitere Maßnahmen ergreifen, entzieht sich der Kenntnis meines Ressorts.

Zur Frage der Auswirkungen auf Zugvögel kann festgestellt werden, dass ein Einfluss durch elektromagnetische Felder in urbanen Ballungszentren nur dann gegeben sein kann, wenn alle anderen Orientierungsmöglichkeiten ausfallen. Ob und unter welchen Umständen das der Fall sein könnte, wird Gegenstand der Diskussionen sein.

Der österreichische Tierschutzrat wird nach Vorliegen entsprechender Untersuchungen bei Vorliegen tierschutzrelevanter Aspekte des Elektrosmogs die Angelegenheit behandeln und Empfehlungen ausarbeiten.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Signaturwert	tB5I6HNSS1HyKQBxAjud2beeRGGhwVMDxWfPcthz2RVkeNBgBljGvVD7tJz7BQ1wgHjPVxpPObGKtAPLLTj5miHM1P+G/pUnnCdWHcj9FB3G0i4WISIBiDAKO0Hg3Dj2oVTiLxZkMYPGvhiA6RHl9eTj64BZPheURU2yt/6PF6/xT3cMEbDVWwKUGgCw4DI7jlMKG1OwV87qiG999kZYA7KXALFQz3v6KUrOj7O73T0N+rQhyqJaSqxpEX83nOxfEizHewiarmntfHBBu7v11tIFQ8AIDTbka/5glvAVNQ3EdNv314sFhtfKaYozXemW6sA9zEJdgKJ7rFmkVBmg==	
	Unterszeichner	serialNumber=954749996045,CN=Bundesministerium für Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit	2015-12-04T08:50:29+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1721029
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	